

Schlunk² s. *Schlund*.

Schlunken G.? 'das krampfhaft Schlucken' ×
[Schlierb.-Bi].

Form: *šlogga*. S. L. Schaefer, Die Schlierbacher Mda., Diss. 1907, S. 36, der ebd. für 'gezwungen' *gatswoya* (v!) angibt.

Schlunker (-on-) F.? * '(Hänge)schaukel' [Großhshn.-Ge]. ×

Vgl. *schlunkere*ⁿ 'weichen Boden mit einer Gerte fortschleudern' (Schwäb. Wörterb. 3, 960) sowie *Schlenker*¹.

Schlünker M. 'für die Kinder beim Schlachtfest hergestellte kleine Wurst' [Schm]. 10

Formen: *Schlünker* Schmalk.; *šlütüyyar* Klschmkd. — Vgl. B. Spieß, Beiträge zu ein. Henneberg. Idiot., 1881, S. 218, ferner *Schlenker*².

Schlunkes M. 'raffgieriger Mensch' [Rschbg.], Schelte (für einen solchen?) [Willersdf.Fk]. Vgl. *Schlunkhals*, -*rabe*.

Schlunkhals M.? 'raffgieriger Mensch' [Hombg. a. E. Cass.]. Auch in der Kasseler Mda.-Dichtung: (die Leute) *schimbeden iuwer de „Schlunkhälse“ und „Dickduer“, die de sich doch alles suer verdiend hadden* 20
(Lüttelebrandt, Mä honn's, mä kunn's, 1919, S. 15). Vgl. *Schlunkes*.

Schlunkrabe G.? 'Rabe' [Großseelhm.-Ki. Daneben *Rabe*]. Vgl. *Schlunkes*.

Schlunz G.? 'schlechtes Essen' [Dietkchn.-Li].

Vgl. *Schlunz* 'Gefängniskost' (L. Güntler, Die deutsche Gaunerspr., 1919, S. 115), ferner *Schlunze* nebst Anm.

Schlunze F. 1. * 'schlechter, dünner Kaffee' [Ut-Esch Wallrabestn.]. — 2. 'schmutzige, unordentliche Frau', * 'faule Frau' [Im Nordosten des Wörterbuchbereichs bis einschl. Tw Ed Fr Zi Hü, ferner Buch. Beddelhshn.-Wi, Büdgn. (Umgangsspr.), Höchst (desgl.?)], 'Frau, die nichts taugt' [Obgz.], 'übel beleumdete Frau' neben 'schmutzige Frau' [Hshn.], *S.*, in dem das Unordentliche sich nicht selten mit dem Faulen verbindet, dient auch als Schelte. Vgl. C. 743, V. 357. 30

Formen: *šlundsə* Hshn.; *šlondsə* Rbshn. Obeg.; *Schlunz* Höchst; *Schluns* (1) Esch. — Im Blick auf Deutsches Wörterb. 9, 838 sind 40
S. 1 und 2 zusammengekommen, unter Voranstellung von S. 1, mit dem man noch *Schlunz* vergleiche.

schlunzen 'müßig gehn', 'nachlässig gekleidet gehn' [Rbshn.-Ho?], 'behaglich daliegen' (Katze) [Lghn.]. Vgl. V. 357.

Formen: *šlundsə* Lghn.; *šlondsən* anscheinend Rbshn.

Schlunzfarze G.? 'wilde Stachelbeere (Ribes grossularia)' [Bettenhshn.-Gi].

Form: *šloansfoadsə* (Pl.?). — Mulch, Seelische Bedingungen im Leben der Wörter, 1933, S. 40 vermutet Entstellung aus *Nonnenfarz* 2 (s. d.), wo der Belegort Nonnenroth-Gi aus Mulch nachzutragen ist. 50

schlunzig * 'unordentlich' [Neukchn.-Hü Conrd.-He Ho Dsbg. Gensungen-Me Cass.], 'nachlässig', 'unsauber' [Umgangsspr. in Büdgn.].

Schluot s. *Schloß*.

Schlüöter s. *Schlosser*.

Schlupf M. 1. 'gebundene Schleife an der Kleidung, im Haar' (s. *Haarschlupf*), auch bisweilen 'Krawatte', 'Schlips' [Nassau Wl. Oberhessen außer La, ferner Ma Ha Ge Fu]. *Einen Schlupf binne* 'Band- oder Tuchenden zur Schleife binden' [Altenst.-Bü. Gegensatz *verknuten*]. *Des... Girländche met bloo-orangem Schlupf...* (R. Dietz, Deham is deham, 1908, S. 124). In der 60

Hüttenberger Frauentracht ist *Schlupp* 'ein zur Doppelschleife vernähtes und dann verziertes Samtband auf dem Brautschuh' sowie 'die als Schmuck dienende Bandschleife' (s. Hess. Blätter f. Volkskde. 25, S. 56. 66 nebst Abbildungen). In Nst. ist *S.* die Regelbezeichnung für 'Krawatte', während *Krawatte* (s. d.) nur in einigen Rdaa. vorkommt. — 2. 'Schlinge zum Vogelfang' [Hachenburg]. = *Schleife*¹ 3 [Groß-Altenstädten-Wl]. Vgl. *Schlüpf*¹. — 3. Dim. 'leicht-sinniger (junger) Mensch' [Mtb. Wiesb. Ot Han. Friedbg. Ol Reiskchn.-Wl Gi Eschr. Marburg], 'früh-reifer, durchtriebener Mensch' [Höchst], 'leichtsinniger, ungetreuer Ehemann' [Frankf. Wett.], * 'Taugenichts' [Lghn. Biebrich Kiedrich-Rh Caub-Go Diez-Ul Di Petersbg.-Fu]. *Des scheint e scheeⁿ Schlippche ze sein!* [Friedrichsd.-Ot], *E schee Schlippche häs 'hast' dau groß gezo-e 'gezogen'* [Mtb.]. Ferner Spitzname der Frankfurter: *E Frankfurter Schlippche*. Auch in Alt-Frankf.: *Wann ich ääch e Schlippche bin, auer ääns mit Franze* (Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, 145).

Formen: *šlub* und Pl. *šlib* (1), Dim. (3) *šlibzə* Lghn. Wiss.; *šlub* (1), *šlibzə* (3) Selt.; *šlub* Fulda; *šlob* Nst. Atzenhn.-Al; *Schlippchen* (Dim. zu 1) Nidda-Bü; *Schlebbe* (3) Reiskchn.; *Schlüppe* (3) Petersbg. (zu -e als Dim.-Endung s. 2, 477, 41f.). — Vgl. zu 1 K. 354, C. 743, Kretschmer, Wortgeogr. d. hochdtsch. Umgangssprache, 419 und *Schlupfe* 1, *Schlupfen*, *Schlupfer*, zu 3 K. 354 und Deutsches Wörterb. bei S. 7, ferner *Schlupfe* 2, *Schlupfen* und *Schluppch* 2.

schlupfchen (*šlubzə* Wiss.) 'schlüpfen' [Wiss. Marb.-Ma]. Doch gebräuchlicher *durchschlupfchen* (s. d.). Vgl. C. 743.

Schlupfwinkel M. 'Schlupfwinkel' [Dsb.].

Schlupfe F. 1. 'gebundene Schleife an der Kleidung, bes. aber im Haar' (vgl. *Haarschlupfe*) [Wa und Hessen bis einschl. Fk Ki, Al (teilweise), La He]. Auch in der Mda.-Dichtung, z. B. der Kasseler: *Jetzt bruchd se sich nurd noch de Bänner an den... Kaboddhude ze binnen mid ner kinstlichen Schlobbe wie en großer Schmedderlingk...* (Lüttelebrandt, Mä honn's, mä kunn's, 1919, S. 58). In Ro He vor *Schleife*¹ I (s. d.) zurückgehend. — 2. Dim. 'leichtsinniger (junger) Mensch' [Obeg. Rbshn. Fr Hshn. Cass.], * 'Taugenichts' [Obeg. Cass.; auch Ober-Ohmen-Al?]. Harmlose Selbstverspottung der Kasseler bei K. Berndt, Bodderbliemerchen, 1919, S. 90: *Die däh de nidd 'die ihr nicht' us Cassel sidd... Kennd au uns Casseler Schlibbchen nidd*.

Formen: *šlubə* und (3) *šlibzən* Hshn.; *šlypə* Rho.; *šlobə* Obeg. Rbshn. Fritzl., dazu Obeg. *šlibzən* (3), Rbshn. *šlebzən* (3), Fritzl. *šlebzən* (Dim. von 1, ferner 3). — Vgl. zu S. 1 V. 358, Deutsches Wörterb. bei S. 3, ferner *Schlupf* 1, zu S. 2 *Schlupf* 3, zum Ganzen das Folgende.

Schlüpfe F. 1. * 'enger Raum, Durchgang zwischen 2 Häusern' [Uw We Ow], 'Öffnung zwischen zwei aneinander stoßenden Wäldern' [Willgn.-Ow]. — 2. S. *Schlippe* 6 und die Anm. dazu. — 3. S. *Schleife*¹ 6 und Anm. dazu.

Formen: *Schlüpp* Welkenb.-Ow, *Schlübb* Bölsbg.-Ow, *Schlepp* Selters-Uw, *šlip* Schenkelbg.-Uw. — Zu S. 1 vgl. C. 743 und Deutsches Wörterb. bei *Schlupfe* 2 sowie das Vorige.

Schlupfen M. 'Schleife', 'Haarband', 'Schlips' [Gelnhsn.]. Dazu das Dim. 'kleine Schleife' usw., auch 'leichtsinniger Mensch'. Vgl. *Schlupf* 1. 3.

Formen: *šlobə*, Dim. *šlebzə*.